



in Digitalen Medien

Dr. Susan Grabowski | Universität Bremen

Annahmen



- Kreativität = Prozess: Subjekt Medium Welt
- Tiefes Einlassen auf den Gegenstand durch Umgang
- Besseres Begreifen durch Differenz zu etwas Anderem



CoMa







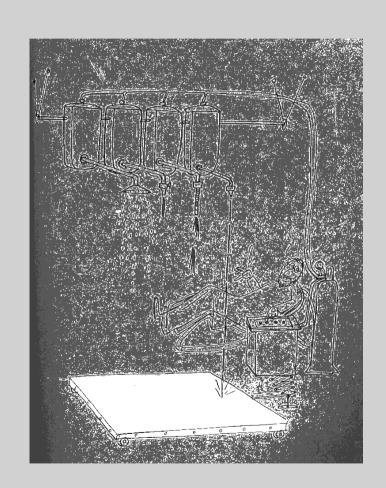
Computer

Malen



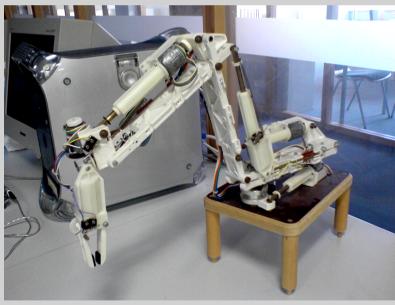
Ziel

Schnittstellen entwickeln, die ein Maler einsetzen kann, der bei seiner Arbeit einen Computer verwenden möchte.





Stand









Eigenheiten Besonderheiten Computermalen Acrylmalen ????





schauen, schauen, tun, tun, tun entdecken





durch

Imitation Inspiration

Übungen im Ästhetischen Labor

with: I como siomo









Freie Komposition





Freie Komposition: Acryl + Photoshop



Die Regel der Produktion steht im Vordergrund





Regel basierte Komposition







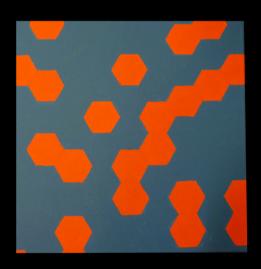




Regel basierte Gruppenarbeit



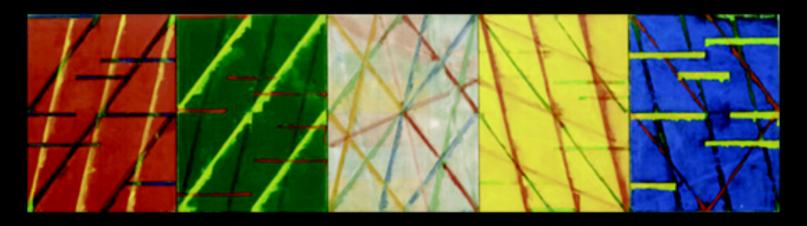






Imitation : Acryl





Brice Marden: Second Window Painting 1983

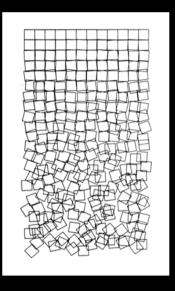


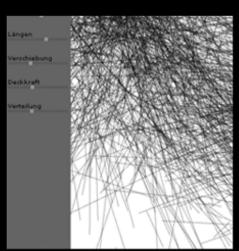


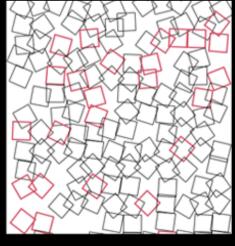


Imitation : Acryl & Processing









Imitation Processing



Berechenbarkeit Serien, Variation, Kombination Repertoire einfacher Elemente Strukturierung der Zeichenfläche Zufall

Das Werk als Klasse



Die Regeln der Produktion stehen im Vordergrund Die Distanzierung des Künstlers vom Werk Kein bewusstes Eingreifen

Malen mit dem Kopf







Inspiration: Acryl, interaktiv





Inspiration: Processing: interaktiv



"Oh je, jetzt wird in Kunst auch schon programmiert!" Dieser Gedanke war während meiner Arbeit mit Processing immer wieder präsent. Denn zu einigen Zeiten empfand ich die Programmiersprache und den Computer als lästige Einschränkung.

Arbeitet man mit einer Programmiersprache, ist man in einem Käfig gefangen, den man zwar selbst formen aber nie aufbrechen kann.

•••

Natürlich gibt es beim kreativen Schaffen außerhalb des Computers auch eine Menge Grenzen. Ich habe sie aber noch nie so gespürt, wie bei der Arbeit am Rechner.





Wir konstruieren und konstruieren und doch ist Intuition immer noch eine gute Sache Paul Klee